

Ausgabe Januar 2021

Marbach Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit diesen Informationen wollen wir einen Beitrag zu mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

Grünabfallplatz in Steinau befestigen

Die Gemeinde hat den Grünabfallplatz in Steinau nun auch in den Monaten Januar und Februar geöffnet. Jeweils samstags können die Bürger ihren Baumschnitt und auch die Weihnachtsbäume dort abladen. Wir begrüßen diese Maßnahme ausdrücklich. Aber leider ist die befestigte Fahrspur so schmal, dass zum Abladen der Abfälle oft auf verschlammtes Gelände ausgewichen werden muss, so dass Schuhe und die Autos erheblich verdreckt werden. Manche Bürger weichen daher auf Abladestellen in anderen Gemeinden aus. Mehrfach wurden wir gebeten, bei der Gemeinde auf eine bessere Befestigung der Abladestelle hinzuwirken.

Deshalb haben wir für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28. Januar folgenden Antrag eingebracht:

„Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, der Gemeindevertretung zeitnah einen Vorschlag zur Umgestaltung bzw. Befestigung des Grünabfallplatzes in Steinau vorzulegen, so dass die Bürgerinnen und Bürger zukünftig beim Abladen der Abfälle nicht mehr durch Schlamm fahren bzw. laufen müssen.“

Begründung:

Derzeit ist auf dem Gelände lediglich eine Durchfahrtsstraße asphaltiert. Zum Abladen der Abfälle muss man auf unbefestigtes Gelände fahren. Im Herbst, Winter und Frühjahr sowie bei Regenwetter führt das regelmäßig zu verdreckten Autos, Anhängern und Schuhwerk.“

Kita-Gebühren während des Lock-downs

Nachdem das Land Hessen am 06. Januar zunächst angekündigt hatte, dass es während der Zeit des aktuellen Lockdowns zu keiner Erstattung der Kita-Gebühren kommen soll, haben wir am 07. Januar die Erstattung durch die Gemeinde beantragt. Zwar hat die Landesregierung diesmal – anders als im Frühjahr - kein Betretungsverbot bzw. keine Schließung angeordnet, doch wurden die Eltern gebeten, die Kinder möglichst nicht in die Kita zu schicken.

Nun hat das Land seine Haltung geändert und den Kommunen empfohlen, die Kita-Gebühren bei Nichtbetreuung zu erstatten. Kommunen und freie Träger erhalten vom Land hierfür die Hälfte der Kosten erstattet.

Wir hoffen nun, dass die Gemeinde der Empfehlung der Landesregierung und unserem Antrag folgt:

„Der Gemeindevertretung beschließt den Wegfall der Kita-Gebühren für nicht erbrachte Kita Betreuung während der Zeit des aktuellen Lockdowns. Der Wegfall der Gebühren wird entsprechend der Satzungsregelung bei einer vorübergehenden Schließung angewandt.“

Begründung:

Mit der im Oktober beschlossenen Satzungsänderung der Kita-Gebühren wurde eine Regelung bei vorübergehender Schließung getroffen. Diese Regelung sollte auch beim aktuellen Lockdown angewandt werden, um die Eltern, deren Kinder nun zu Hause betreut werden, finanziell zu entlasten.“



Senkung des Kaufpreises für die Grundstücke

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Baugrundstücke Am oberen Himmelsacker haben sich Käufer über hohe Grunderwerbssteuern beklagt. Während in anderen Gemeinden die Grundstücke im nicht erschlossenen Zustand verkauft werden und die Erschließungskosten separat eingefordert werden, hatte die Gemeinde die Erschließungskosten bereits in den Verkaufspreis eingerechnet. Dies führte zu deutlich höheren Grunderwerbssteuern. Auf unsere Anregung hin hat die Gemeinde diese Verfahrensweise zwar beim Verkauf der Baugrundstücke im Ortsteil Petersberg geändert nicht aber beim Verkauf der weiteren Grundstücke am oberen Himmelsacker. Daher haben wir für die nächste Gemeindevertretersitzung folgenden Antrag eingebracht:

„Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, den Kaufpreis für die Grundstücke am Himmelsacker zu splitten. Der in der Gemeindezeitung veröffentlichte Kaufpreis von 115,- Euro soll um den Betrag der Erschließungskosten gesenkt werden. Die Erschließungskosten sollen analog der Regelung zum Verkauf der Grundstücke am Gehausküppel erhoben werden.

Begründung:

Obwohl auf Anfrage der Fraktion Die Linke. Offene Liste der Gemeindevorstand zugesagt hat, dass beim Verkauf von Grundstücken zukünftig die Erschließungskosten separat erhoben werden, wurden die Grundstücke am oberen Himmelsacker nun wieder mit einem Kaufpreis inklusive der Erschließungskosten angeboten, was zu deutlich höheren Grunderwerbssteuern für die Käufer führt. Es ist nicht vertretbar, dass die Grundstücke am Gehausküppel zum Kaufpreis ohne die Erschließungskosten angeboten wurden und nun wieder von dieser Verfahrensweise abgewichen wird.“

Neue Kita in Marbach eröffnet

Seit Anfang des Jahres ist die neue Kita in Marbach geöffnet. Durch Corona werden derzeit aber nur wenige Kinder betreut. Eltern haben uns im Dezember angesprochen und beklagt, dass ihre Kinder in der Kita in Marbach nicht aufgenommen werden und die Aufnahme der Kinder unabhängig von Corona sich verzögern werde. Einen konkreten Termin erhielten sie nicht. Daher haben wir folgende Anfrage gestellt:

1. Wie viele Kita-Plätze sind nach der Eröffnung der fertiggestellten neuen Kitas schon belegt, wie viele noch frei
 - a) an der Hutweide im Ortsteil Petersberg,
 - b) im Ortsteil Marbach?
2. Nach welchen Kriterien erfolgte die Vergabe der Kita-Plätze in den beiden neuen Kitas?
3. Ab welchem Datum werden die beiden zusätzlichen Kita-Gruppen in der neuen Kita in Marbach belegt?
4. Können in Marbach alle Anträge auf Aufnahme berücksichtigt werden, wenn nein, wie viele Kinder wurden für welche Altersgruppe nicht berücksichtigt?
5. Warum plant die Gemeinde für den Neubau der Kita in Margretenhaun keine U3 Gruppe?

Maßnahmen auf dem Friedhof

Auf unsere Anfrage hin wurde mitgeteilt, dass die Anlage eines Rasengrabfeldes sowie ein Weg zu den Urnengräbern auf dem Marbacher Friedhof noch dieses Jahr erfolge.

Fraktion Die Linke. Offene Liste in der Gemeindevertretung Petersberg
und im Ortsbeirat Marbach

Vorsitzender: Michael Wahl, Kirschgrund 3, 36100 Petersberg